

Auszeichnung

Gisbert Reiter erhält "Goldenen Krückstock"

Die Arbeitsgemeinschaft der älteren Bürger Bambergs hat Gisbert Reiter für dessen Engagement in Sachen Verkehrssicherheit geehrt.



Vertreter der Arbeitsgemeinschaft der älteren Bürger Bambergs überreichen an der Kreuzung Annastraße/Starkenfeldstraße Gisbert Reiter (Mitte) den "Goldenen Krückstock".
Foto: Ronald Rinklef

Die Kreuzung Starkenfeldstraße - Annastraße in Bamberg-Ost gilt als Risikokreuzung für Fahrradfahrer und Fußgänger. In den letzten Jahren wurde in den Medien über mehrere Unfälle, einen mit Todesfolge, drei, in die Radfahrerinnen und Pkws verwickelt waren. Seit 2014 engagiert sich der Anwohner Gisbert Reiter für eine Verkehrsregelung, die für schwächere Verkehrsteilnehmer für mehr Sicherheit sorgt.

Auf seinen Antrag hin hatte der Beirat für Seniorinnen und Senioren eine entsprechende Empfehlung beschlossen, die jedoch im Umwelt- und Verkehrssenat zunächst keine Mehrheit fand. Mithilfe einer ausführlichen Dokumentation der Risiken an der Kreuzung und einem erneuten Antrag von Gisbert Reiter im Rahmen einer Bürgerversammlung, erreichte dieser eine Neubehandlung im Stadtrat, die schließlich zu einer Tempo-30-Zone für Lastkraftwagen, neue Markierungen und Sperrflächen sowie zum Bau einer Fußgänger-Querungshilfe führte.

Für diese Beharrlichkeit verlieh die Arbeitsgemeinschaft der älteren Bürger Bambergs (Arge) Gisbert Reiter jetzt den "Goldenen Krückstock 2016". Mit der Verleihung will die Arge auf das Engagement von Bürgern hinweisen, die sich nachdrücklich für die Interessen und Bedürfnisse auch älterer Menschen einsetzen. "Wir verleihen Gisbert Reiter den Goldenen Krückstock, weil er ein Beispiel dafür ist, dass sich Bürgerinnen und Bürger nicht entmutigen lassen, wenn sie ein Problem in unserer Stadt entdecken, Verwaltung und Politik aber noch Einsicht oder politischer Wille für eine bessere Lösung fehlt", heißt es in der Begründung für die Ehrung.

Der Geehrte ist mit der bisher erreichten Regelung an der Kreuzung indes noch nicht ganz zufrieden, heißt es in der Mitteilung der Arge weiter. Die Stadtverwaltung hatte mit rechtlichen Grenzen argumentiert, die einer Kommune bei einer bevorrechtigten Straße gesetzt sind. Reiter: "Zur Zeit liegt eine Novelle der Straßenverkehrsordnung im Bundesrat, die die Möglichkeiten einer Kommune erweitern, Tempo-Reduzierungen vorzunehmen. Wird die beschlossen, dann werden wir sicher wieder auf Verwaltung und Politik zugehen und fordern, sich wieder mit der Kreuzung zu befassen."

Der "Goldenen Krückstock" ist ein blattvergoldeter kleiner Krückstock auf einer Marmorplatte. Die Arge vergibt auch den "Rostigen Krückstock", mit dem die Menschen "geehrt" werden, die durch Taten oder Worte Sensibilität für die Situation älterer Bürger Bambergs vermissen lassen.



Foto: Ronald Rinklef